

## Abnahmeprüfung der Grundleitung (Bestand)

### Dichtheitsprüfung mit Wasser

- DIN EN 1610 Abs. 13.3 in Verbindung mit DIN EN 12056 und DIN 1986-100

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Die Grundleitung besteht aus dem Werkstoff:**

- |                                    |                                     |   |
|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Steinzeug | <input type="checkbox"/> Stahl      | <u>Vorbereitungszeit:</u><br>Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist 1 Std. ausreichend. |
| <input type="checkbox"/> Guss      | <input type="checkbox"/> Kunststoff |   |
| <input type="checkbox"/> Beton     |                                     |   |
- Schachtwerkstoffe:**  Beton    Kunststoff    Stahl

**Grundleitungen und Schächte wurden einer Dichtheitsprüfung unterzogen als:**

- Gesamtanlage, d.h. einschließlich Schächte in einem Arbeitsgang    in \_\_\_\_ Teilabschnitten
- ausschließlich Grundleitungsprüfung/en    separate Schachtprüfung/en
- Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7	8
DN	Rohrinnendurchmesser (d <sub>i</sub> )	konst. π	Länge l	Innenfläche A (2x3x4)	zulässige Wasserzugabe pro m <sup>2</sup> (5x6)		Vorfüllzeit
-	[m]	-	[m]	[m <sup>2</sup> ]	[l/m <sup>2</sup> ]	[l]	[h]
100		3,14					
125		3,14					
150		3,14					
200		3,14					
250		3,14					
300		3,14					
Schacht / Inspektionsöffnung							

	Σ zulässige Wasserzugabe =	
kPa	Prüfdruck	zugeführte Wassermenge =

Der Prüfdruck ergibt sich aus der Höhe vom Rohrscheitel bis zur Geländeoberkante des Prüfabschnittes und soll mindestens 10 kPa (0,1 bar) und höchstens 50 kPa (0,5 bar) betragen.

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulässige Wasserzugabe pro m<sup>2</sup> benetzte innere Rohroberfläche:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,15 l/m<sup>2</sup> in 30 min. f. Rohrleitungen;</li> <li>- 0,20 l/m<sup>2</sup> in 30 min. f. Rohrleitungen einschl. Schächte;</li> <li>- 0,40 l/m<sup>2</sup> in 30 min. f. Schächte u. Inspektionsöffnungen</li> </ul> </li> <li>• Prüfdauer 30 min.; Während dieser Zeit muss der Druck Innerhalb 1 kPa (0,01 bar) des Prüfdrucks durch Wasser-Nachfüllen aufrechtgehalten werden.</li> </ul> <p>Das gesamte Wasservolumen, das zum Erreichen dieser Anforderung während der Prüfung zugefügt wurde, sowie die jeweilige Druckhöhe am erforderlichen Prüfdruck sind zu messen und aufzuzeichnen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft.</li> <li><input type="checkbox"/> Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe, usw. waren wasserdicht u. drucksicher geschlossen.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt und an den Hochpunkten entlüftet.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Wasserzugabe war kleiner als die erlaubte nach Spalte 7</li> <li><input type="checkbox"/> Die Grundleitungen sind dicht.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht.</li> </ul> |
|--|--|

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
(Auftraggeber bzw. Vertreter)

\_\_\_\_\_  
(Auftragnehmer bzw. Vertreter)